

Richard Wagner-Verband - Ortsverband Düsseldorf e. V. -

Eine kleine Chronik

zum 90-jährigen Gründungsjubiläum

am 13. Oktober 2001

Um den 25. März des Jahres 1911 gründete Frau Oberbürgermeister Dr. OEHLER (Adelheid Oehler) die Ortsgruppe Düsseldorf des RICHARD-WAGNER-VERBANDES DEUTSCHER FRAUEN: Dieser Ortsgruppe traten in den folgenden Tagen (26. - 30.3. 1911) die Damen der Düsseldorfer Gesellschaft als Ehrenmitglieder bei. Sie wurden dann als EHRENVORSTAND bezeichnet:

Frau August BAGEL
Frau Landrat von BECKERATH
Frau Präsident BRÜMMER
Frau Geheimrat ERHARDT
Frau Generalleutnant GRÜNEN (Excellenz)
Frau Geheimrath Franz HANIEL
Frau Kommerzienrat Ferdinand HEYE
Frau Regierungspräsident KRUSE
Frau Kommerzienrat M. LEIFFMANN
Frau Geheimrat H. LUEG
Frau Professor G. OEDER
Frau Landsgerichtsrat Martha OPHÜLS
Frau Professor Ida PANZNER
Frau Oberlandesgerichtspräsident RATJEN
Frau Generalleutnant von REICHENAU (Excellenz)
Frau Oberforstmeister ROTH
Frau Geheimrat SCHIESS

Frau Kommerzienrat SCHMITZ-SCHOLL
Frau Oberpostdirektor SENGER
Frau Oberst STRAUSS

Der geschäftsführende Vorstand lag in den Händen der Damen

Frau Oberbürgermeister Dr. OEHLER, 1. Vorsitzende
Frau Rittmeister von HESBERG, 2. Vorsitzende
Frau Hugo von GAHLEN, Schriftführerin
Frau MANNTZ, Schatzmeisterin
Frau Kommerzienrat C. Rud. POENSGEN
Frau Rittmeister von WEISE

Der Mitgliederbestand betrug am Jahresende 1911 - 93 Personen, von denen 1912 sieben verzogen.
1914 bei der Auflösung des Verbandes aus Kriegsgründen gab es noch 83 Mitglieder. Die Mitgliederunterlagen der Ortsgruppe Düsseldorf wurden am 22. 12. 1914 dem Stadtarchiv übergeben. So sind wir in der Lage, einige Einzelheiten zu erfahren.

Die Veranstaltungen bestanden - wie auch heute noch üblich - in Konzerten (z. B. "Düsseldorfer Stadt-Theater BUSS- UND BETTAG-KONZERT zugunsten der Ortsgruppe des Richard Wagner-Verbandes Deutscher Frauen, unter dem Protektorate Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen" am 22. 11. 1911) oder der RICHARD-WAGNER-JAHR-HUNDERTFEIER im Mai 1913, bei der "Rienzi", "Der fliegende Holländer", "Lohengrin", "Tannhäuser", "Tristan und Isolde", "Die Meistersinger von Nürnberg" und der gesamte "Ring" aufgeführt wurde, in Vorträgen (z. B. Friedrich von Schön über "Die Ziele des RICHARD-WAGNER-VERBAND DEUTSCHER FRAUEN) und Tee- und Kaffeemittagen im Breidenbacher Hof oder im Parkhotel.
Im Jahre 1914, nach Kriegsbeginn, löste sich die Ortsgruppe Düsseldorf auf.

Im Jahre 1937 wurde der Stuttgarter Generalintendant Prof. Otto Krauss nach Düsseldorf verpflichtet. Seine Gattin, Frau Hilde Krauss (eine Gesangs-ädagogin), die in Stuttgart einen Ortsverband des "Richard Wagner-Verband Deutscher Frauen" gegründet und den Vorsitz einige Jahre geführt hatte, erachtete es als selbstverständlich, die gleiche Aufgabe auch in Düsseldorf

zu übernehmen. Mit einer Festversammlung am 16. 10. 1937 - in Anwesenheit von Frau Winifred Wagner - wurde der Ortsverband ins Leben gerufen.

1945 - mit Kriegsende - war diese Periode des Verbandes beendet, da die Alliierten jegliche Form von Vereinigungen untersagten.

Nach Beendigung des 2. Weltkrieges und seinen Folgen, denen u. a. auch das Vermögen der Stipendienstiftung zum Opfer fiel, wurde 1947 durch Frau Lotte Albrecht-Potonié, die vor und im Kriege Reichsvorsitzende war, der Verband auf Bundesebene als "RICHARD WAGNER-VERBAND" wiedergegründet.

Im Jahre 1949 schrieb die Bundesvorsitzende Frau Albrecht-Potonié an Frau Krauss und bat diese, doch unter allen Umständen eine Wiedergründung des Ortsverbandes Düsseldorf zu betreiben - nun allerdings als "RICHARD WAGNER-VERBAND"; dem von da an auch Herren als Mitglieder beitreten konnten.

Wie aber sollte dieser Wunsch erfüllt werden?

Durch eine Ausstellung "Frau im Beruf" hatte Frau Krauss mit Anita Förkels - Pianistin und Gesangslehrerin - Kontakt bekommen. Gemeinsam fanden sie in - aus den Trümmern geretteten - Kisten Mitgliederlisten und Veranstaltungsunterlagen. Es gelang den beiden, von 300 Vorkriegsmitgliedern 180 postalisch zu ermitteln, von denen 136 die Wiedergründung 1950 mit trugen. Diese erfolgte am 25. 10. 1950 mit einem Konzert mit Viorica Ursuleac-Krauss und Frau Förkels in der Rheinterrasse (Vorstand: Frau Hilde Krauss, Frau Zapp, Frau Grolmann, Frau Lene Hilger, Frau Dora Brandt).

Dieser Abend hatte besondere Bedeutung durch die Anwesenheit von Frau Albrecht-Potonié, Herrn Wieland Wagner und dem Oberbürgermeister von Bayreuth, Herrn Rollwagen.

Und so ging es dann weiter:

- 1951 Stipendiaten: Clemens Feldmann (Pianist), Otto Leonhardt (nicht wahrgenommen)
Konzert mit Hanna Ludwig und GMD Hollreiser - Konzert mit Ilse Hollweg und Vortrag von Dr. Peter Esser, dem prominenten Düsseldorfer Schauspieler. Erstes Konzert mit modernen Werken

von Fritz Brandt, Michel Rühl (dem damaligen Leiter des Opern-
chores) und Jürg Baur.

94 Mitglieder - Beitrag DM 5,--/Jahr

- 1952 Stipendiaten: Hermann Morgenbrodt (Musikwissensch. Schüler
von H. St. Chamberlain)
Beethovenabend mit Prof. Karl Wolfram, Konzert des Jugendsin-
fonieorchesters unter Leitung des Schumann-Preisträgers Otto
Leonhart. (Otto Leonhart vermachte einige Jahre später seine ge-
samten Kompositionen dem Archiv in Bayreuth). Vortrag Hilde
Krauss "Die Frau auf der Bühne".

1952 verstarb Frau Grolmann. Die Geschäfts-
führung ging an Frau Förkels über.

94 Mitglieder - Beitrag DM 5,--

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 247,50

- 1953 Konzerte mit Hanna Ludwig und Prof. Karl Wolfram (Hugo
Wolf-Abend). Bei einem Konzert zum 125. Todestag von Franz
Schubert musizieren zum ersten Male Stipendiaten.

- 1954 Stipendiaten: Sylvia Brandt (stud. mus.), Lothar Garny (stud.
mus.), Eva Hillemann (Schülerin), Christine von Passavant geb.
Debuser (Konzertsängerin), Annemarie Südbeck (Lehrerin),
Christa Zimmermann (Oberschülerin)

Konzert mit Erna Dietrich, Annemarie Jürgens und Alfons Holte
(Lieder im Spiel der Völker). Vortrag von Dr. Julius Alf "Wand-
lung des Wagnerbildes".

109 Mitglieder

- 1955 Stipendiaten: Margarete Blome (Sängerin), Gisela Boosen
(Gesangsschülerin), Ursula Hammacher (Schülerin), Gerd Hirz
(Repetitor), Hildegard Lansen (ohne Beruf), Ingeborg Marks
(Kfm. Angest.), Ursula Peters (stud. mus. Gesang)
Konzert mit der schwedischen Geigerin Edith Grumme, Vortrags-
abend mit Otto Ströhlin. Gedenkfeier für Cosima und Siegfried
Wagner in Anwesenheit von Frau Winifred Wagner. Festvortrag
Musikwissenschaftler Otto Daube.

Vorstandsneuwahl: Hilde Krauss, Anita Förkels,
Lene Hilger, Dora Brandt

- 1956 Stipendiaten: Elsa von Bardeleben (ohne Beruf), Helene-Luise

Edelhoff (Rentnerin), Eva-Maria Könemund (Schülerin), Herbert Korfmacher (stud. mus.), Ruth Riedl (stud. mus.)
Konzert mit dem italienischen Pianisten Pertile, Vortrag von Dr. Bergfeld, Bayreuth, Kammermusikabend mit Werken von Prinz Albrecht von Hohenzollern, Teestunden mit musikalischer Umrahmung im Hause Damm am Ring.

- 1957 Stipendiaten: Ursula Arendt (Stenotypistin), Jürgen Chevalier (stud. mus.), Paula Gnutzmann (o. B.), Heinz Scholz (Opernsänger), Käte Maria Weiskirchen (Angestellte), Leonore Kirschstein (stud. mus. Gesang)

Rücktritt von Frau Krauss, aufgrund ihres endgültigen Umzugs nach Koblenz, wo Prof. Otto Krauss bereits seit vier Jahren Intendant des Stadttheaters war. Dort war sie noch viele Jahre stellvertretende Vorsitzende unter Frau Hasslacher.

Neuer Vorstand: Albert Reifenrath, Anita Förkels, Dr. Wolfram Maiweg, Dora Brandt, Marlies Vogel.

Ehrevorsitzende Lene Hilger.

Hilde Krauss wird Ehrenmitglied.

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 350,--

- 1958 Stipendiaten: Wolfgang Brüll (Solorepetitor), Helga Fahrenburg-Guacinski (kfm. Ang.), Edmund Illerhaus (stud. mus. Gesang), Waltraud Ossendorf (Sängerin), Marianne Reifenrath (Sängerin), Wilhelm Schäfer (Sänger)

Konzerte mit Hanna Ludwig und Prof. Weissenborn. Ein Konzert zu Ehren von Julius Weismann in Verbindung mit dem Duisburger Weismann-Archiv mit Prof. Max-Martin Stein und dem Schäffer-Quintett.

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 350,--

- 1959 Stipendiaten: Kurt Klotzbach (Schüler), Wolfgang Hermes (cand. med.), Walter Raninger (Sänger), Hans Rietjens (Sänger), Mechthild Spieker (Schülerin), Richard Trimborn (Repetitor), Dorothea Weyermann (o. B.)

Konzert mit Thomas Hemsley. Stipendiatenkonzert unter Heinz Rietjens.

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 350,--

- 1960 Stipendiaten: Lajos Kendy (Sänger), Ilse Koester (Rentnerin),

Birgitt Reifenrath (Lehrling), Rudolf Staude (Chordirektor), Gusti Thalhauser (Sängerin), Rudolf Thalhauser (Solorepetitor)
BUNDESTAGUNG IN DÜSSELDORF - Es war die erste Tagung, die eine Teilnehmerzahl von über 300 aufweisen konnte und zugleich die erste Veranstaltung, die mit der Tradition brach, als Festaufführung eine Wagner-Oper zu bringen. Gegeben wurde "Der Rosenkavalier" mit Astrid Varnay als Marschallin. Im Benrather Schloß spielte das Kruschek-Quartett Werke von Dvorak, Brandt und Schubert. Empfang im Schloß Jägerhof.
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 561,59

- 1961 Stipendiaten: Ursula Berninghaus (techn. Zeichnerin), Wolfgang Cremerius (stud. mus. Gesang, Klavier, Orgel, Flöte), Dr. Irene Markowitz (Kunsthistorikerin), Rudolf Nachmann (kfm. Lehrling), Gerda Stangier (stud. mus.), Manfred von Wildemann (Regieassistent)

Liederabend mit Ingrid Bjoner und Prof. Max Martin Stein.

Rücktritt von Albert Reifenrath, Kommissarische Leitung bis zur Neuwahl durch Anita Förkels.
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 350,--

- 1962 Stipendiaten: Christa Domke (stud. paed.), Anna Green (Opernsängerin), Hanning Kölzer (stud. Gesang), Eva Maria Lichtenfeld (stud. mus. Violine), Marlis Müller (stud. mus.), Inka Segall geb. Polic (Opernsängerin), Sigrid Senkel (stud. mus. Klavier), Karl Vüllings (Opernsänger)

1. Veranstaltung in Verbindung mit der "Duisburger Gesellschaft der Theaterfreunde".

Dem Verband gehören in der Zwischenzeit eine Reihe von Duisburger Mitgliedern an, daß beschlossen wurde, jedes Jahr dort eine Veranstaltung durchzuführen. Vortrag Erich Rappl "Der

Schwanengesang der bürgerlichen Musikkultur". Stipendiatenabend am 22. 11. (In der Pause wird die Ermordung von John F. Kennedy bekannt)

Vorstandsneuwahl: Dr. Wolfram Maiweg (1. Vors.), Anita Förkels (Geschäftsführung), Dora Brandt, Marlies Vogel

Dr. Walter Schombardt, Kassenprüfer.

Ab 1962 vertreten Dr. Maiweg und Anita Förkels den Düsseldorfer Ortsverband bei den Bundestagungen.

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 550,--

- 1963 Stipendiaten: Gertraud Aden (Opernsängerin), Hanna Borisch (Opernsängerin), Imke Burgmann (stud. mus.), Angelika Müller (stud. mus.)
150. Geburtstag Richard Wagners. Festvortrag Erich Rappl "Wagner und sein Tristan". Einleitende Worte Generalintendant Prof. Dr. Juch.
1. Veranstaltung in Verbindung mit der "Gesellschaft der Freude der Deutschen Oper am Rhein", die Dr. Maiweg zuvor gegründet hatte.
Stipendiatenkonzert mit Anna Green und Inka Segal, begleitet von Anita Förkels.
Vorstandsneuwahl: Dr. Wolfram Maiweg (Vors.), Anita Förkels (Geschäftsführerin), Dora Brandt, Dr. Walter Schombardt, Marlies Vogel
Verleihung der Richard-Wagner-Gedenkmedaille der Stadt Bayreuth an Anita Förkels und Dr. Wolfram Maiweg wegen ihrer Verdienste um das Werk Richard Wagners und der Bayreuther Festspiele.
Kassenprüfung: Lotte Zahn
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 550,--
- 1964 Stipendiaten: Bernd Banse (Opernsänger) , Hans-August Kreuter (stud. mus. Violine), Erich Schilling (stud. mus. Posaune), Hans Wegmann (Opernsänger), Gerd Dalmanns, Lotte Zahn (beide kfm. Angestellte)
Von 1964 an wird jährlich ein Stipendiatenkonzert veranstaltet.
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 550,--
- 1965 Stipendiaten: Walter Müller (stud. mus. Trompete), Michael Neuhalfen (stud. mus. Trompete), Mechthild Sprenger (kfm. Angest.), Berthold Tripp (Opernsänger), Hildegard Uhrmacher (Opernsängerin)
Vortrag von Frau Vera von Falkenhayn "Menschen in ihrer Zeit" über ihren Großvater Andreas Achenbach und seinen Sohn, den Bayreuther Heldentenor Max Alvary.
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 590,--
- 1966 Stipendiaten: Renate Dreis (stud. mus. Gesang), Friedemann Hanke (stud. mus. Gesang), Ernst Jürgen Scheps (Schüler), Lilo Brockhaus (Opernsängerin), Jürgen Schulz (Kapellmeister, Repetitor), Gerhard Böhm (Teppichleger, Chorsänger).
Vortrag Heinrich Wendel (Ausstattungsleiter der Deutschen Oper am

Rhein) "Das Gesamtkunstwerk als wichtigstes Problem des modernen Musiktheaters"

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 640,--

- 1967 Stipendiaten: Monika Piper (Sängerin), Maria Pischeltrieder (stud. mus. Gesang), Ruth Fey (stud. mus. Klavier), Angela Neyses (stud. art), Maria Stein (stud. mus. Klavier), Herbert Feder (stud. mus. Klavier).
Vortrag von Erich Rappl in Duisburg "Der Quintenzirkel".
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 620,--
- 1968 Stipendiaten: Hermann-Josef Bäß (Schüler), Josefina Engelskamp (stud. mus. Gesang), Ursula Gill (stud. mus. Klavier, Schlagzeug, Cello), Karin Hautermann (Sängerin), Claudia Hermanns (stud. mus.), Helga Horstmann (stud. mus. Gesang), Dieter Schweikart (stud. mus. Gesang).
Kammermusikabend mit Hans Christian Siegert (Violine) und Bernhard Kontarsky (Klavier), Stipendiatenkoncert mit Josefina Engelskamp und Andreas Mirschel (Oboe), Vortrag Dr. Bronnenmeyer "Liebesmythos bei Mozart und Wagner".
Vorstandsneuwahl: Der Vorstand wird bestätigt, nur Frau Vogel scheidet aus.
Mitgliederstand am Jahresende 129.
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 620,--
- 1969 Stipendiaten: Jürgen Krautwig (Schüler, Oboe), Helmut Lehberger (stud. ing.), Andreas Mirschel (stud. mus. Oboe), Heinz-Gert Rückel (stud. mus.), Renate Scheler (Sängerin, Musiklehrerin), Wicus Slabbert (Sänger - abgesagt), Hans-Jürgen Strothmann (Stud.-Ref.)
Liederabend mit Wilhelm Ernest und Leif Roar.
Dr. Ewald Hilger löst seinen Vater Dr. Franz Hilger, als Präsident der "Gesellschaft der Freunde von Bayreuth" ab. Dr. Franz Hilger führte dieses Amt von 1954-1969. Er war Träger des Goldenen Ehrenringes der Stadt Bayreuth und des Bayerischen Verdienstordens.
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 620,--
- 1970 Stipendiaten: Ulf Barnitzke (Schaufenstergestalter, Gesangsausbildung), Wilfried Dobberahn (Stud. mus. Kontrabaß), Rosemarie Kersten (Sängerin), Helmut Kolvenbach (stud. mus. Gesang), Maria Müller (stud. mus.), Marie-Luise Sauer (stud. paed.), Erhard Würth (Pianist, Musiklehrer).

Vortrag Heinrich Wendel "Wagners Parsifal", Einführungsvortrag
Erich Rappl zur ersten zyklischen Neuinszenierung des "Ring",
Lichtbildervortrag Josef Lienhart "Szene in Licht und Farbe" - über
die Aera Wieland Wagner in Bayreuth.

Dr. Maiweg wird in den Beirat des Bundesvorstandes
gewählt.

1970 wird das Vorbestellrecht für Verbandsmitglieder
eingeführt

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 620,--

- 1971 Stipendiaten: Ilse-Beate Hannemann (stud. mus. Gesang), Arnold Zielke
(stud. mus. Gesang, Musikerzieher), Klaus Nowaczyk (techn. Kaufmann,
Gesangstudent)

Ein Abend mit seltenen Schallplatten von Wagner-Aufführungen.

Tod von Frau Hilde Krauss, der Gründerin unseres
Ortsverbandes

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 620,--

- 1972 Stipendiaten: Rosemarie Schreiber (stud. mus. Gesang), Gudrun Siebert
(stud. mus. Gesang), Elmar Preußner (Abiturient, Violoncello, Klavier,
Schulmusik)

In Duisburg (Sozietät) die 100. Veranstaltung seit Wiederbestehen des
Ortsverbandes und gleichzeitig 10-jähriges Bestehen der Gemeinschafts-
veranstaltungen mit Duisburg.

Vortrag Erich Rappl "Psychologie in der Musik Richard Wagners".

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 720,--

- 1973 Stipendiaten: Albert Gohlke (Cellist), Rolf Kaiser (Abiturient - Oboe),
Hans Christoph Sauer (Abiturient)- Blockflöte, Klavier, Violine), Olga
Sandu (Sängerin).

Vortrag von Heinrich Wendel "Die Geburt der Oper".

Der 125. Düsseldorfer Stipendiat fährt nach Bayreuth.

Der Ortsverband hat bis dahin ca. 15.000 DM an die
Stipendienstiftung abgeführt.

Vorstandsneuwahl: Dr. Wolfram Maiweg, Anita Förkels,
Dora Brandt, Dr. Walther Schombardt, Lotte Zahn (nach
10 Jahren Kassenprüfung).

Neuer Kassenprüfer Gerd Dalmanns.

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 750,--

- 1974 Stipendiaten: Wilhelm Bojescul (stud. art.), John Lambos (stud. mus. Violine), Isolde Lammel (stud. mus.)
 Vortrag Dr. Alf "Bruckners Wagner-Sinfonie", Prof. Dr. Kirchmeyer
 "Hier irrte Wagner, irrte er wirklich? Hier sagt Wagner die Wahrheit, sagt er sie wirklich".
 Ergänzungswahl zum Vorstand: Helmut Brenner
 Abgabe an die Stipendienstiftung DM 850,--
- 1975 Stipendiaten: Anja Leers (Musiklehrerin), Martin Löns (Abiturient),
 Eva-Maria Wolsing (Abiturientin - Violine, Klavier), Martin Werner
 (stud. mus.), Christina Burzik (Schülerin).
 25 Jahre nach der Neugründung. Das "Silberjubiläum" in Anwesenheit
 der Bundesvorsitzenden Frau Mercedes Bahlsen - ein festliches Treffen
 im Zweibrücker Hof, in der Oper "Der fliegende Holländer". Ehrung aller
 Mitglieder, die dem Verband 25 Jahre lang angehören.
 Verleihung der "Richard Wagner-Gedenkmedaille" an
 Frau Dora Brandt für 25 Jahre Vorstandsarbeit,
 Verleihung des "Goldenen W" an Anita Förkels.
 Abgabe an die Stipendienstiftung DM 850,--
- 1976 Stipendiaten: Alfred Seifert (Rentner), Claudia Jansen (stud. mus.), Heike
 Veldhoven (Praktikantin im Krankenhaus- stud. mus.), Detlef Zywiets
 (stud. mus. Gesang)
 143 Mitglieder
 Abgabe an die Stipendienstiftung DM 1000,--
- 1977 Stipendiaten: Cornelia Dietrich (stud. mus. Gesang), Albert Reifenrath,
 Paula Gnutzmann (beide Rentner), Barbara Schmitz (stud. med. dent.).
 Einführungsvorträge von Frau Dr. Ilka Kügler zum Wagner-Zyklus an
 der Deutschen Oper am Rhein, Richard Wagner-Ausstellung im Ehren-
 hof in Zusammenarbeit mit der Musikbücherei der Stadt Düsseldorf,
 Vortrag Heinrich Wendel "Archäologie in Ägypten".
 Abgabe an die Stipendienstiftung DM 1200,--
- 1978 Stipendiaten: Uwe Henze (Abiturient - Flöte, Klavier), Youngsoo Lee
 (stud. mus. Gesang), Berthold Mohr (Schüler - Klavier), Winfried
 Gerhard Natus (Fachhochschule Elektronik - Gesang), Erna Schneider
 (Rentnerin).
 BUNDESTAGUNG IN DÜSSELDORF - Arbeitssitzung im Parkhotel -
 Stadtrundfahrt, Schauspielhaus "Die schmutzigen Hände", Empfang

der Stadt im Rathaus, Festversammlung und Festbankett im Hotel Interkontinental, Deutsche Oper am Rhein "Der Barbier von Sevilla" (Ponnelle-Insz.), Operncocktail im Parkhotel, Ausflug nach Essen "Villa Hügel" und "Minidomm". Zum ersten Male übersteigt die Teilnehmerzahl an der Bundestagung die 300-Grenze.

Vortrag Martin Gregor-Dellin "Cosima Wagner und ihre Tagebücher"

Neuwahl des Vorstands: Anita Förkels (1. Vorsitzende)

Lotte Zahn, Helmut Brenner, Gerd Dalmanns, Dr. Walther Schombardt

Dr. Wolfram Maiweg und Frau Dora Brandt werden Ehrenmitglieder des Vorstandes

143 Mitglieder

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 1200,--

- 1979 Stipendiaten: Paul Anders (stud. mus.), Jörg Berning (stud. mus. Violoncello), Claudia Holecek (stud. paed. Musik, Deutsch), Frank Schulz (Musiklehrer, stud. mus.), Lothar Seifert (stud. mus. Horn)
- Vorträge Dr. Manfred Eger "Haus Wahnfried - Vom Künstlerheim zur Gedächtnisstätte", und "Richard Wagner und Thomas Mann".

Am 17. 5. 1979 stirbt Anita Förkels nach schwerer Krankheit.

Zu ihrer Nachfolgerin als 1. Vorsitzende wird am 3. 10. 79 Lotte Zahn gewählt.

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 1200,--

- 1980 Stipendiaten: Joachim Sarwas (Orgel, Chorleitung), Daniela Seifert, (Oboe), Janny Christiane Silcher (alle stud. mus.), Margarete Füll (Rentnerin).

Liederabend mit Jeannette Zarou, Sopran, Anton Illenberger, Klavier und Ruth Seifert-Hilberath, Flöte, Vortrag Dr. Manfred Eger "Wagner und Bach".

Am 26. 9. 80 erhält Dr. Maiweg, das Ehrenmitglied des Vorstandes, von Frau Bahlsen für seine Verdienste das "Goldene W".

Frau Kammersängerin Astrid Varnay wird Ehrenmitglied.

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 1900,--

- 1981 Stipendiaten: Bettina Ballendat, Michael Lichtschlag (stud. ars.), Berthold Cremer (stud. mus.), Markus Diehl (Schüler), Maria Jacobs (stud. math. et phys.), Ulrike Müller (Kirchenmusik).

- Einführungsvortrag zu "Palestrina" von Frau Dr. Ilka Kügler, Hans Hopf-
Ausstellung in Verbindung mit dem Theatermuseum.
Kammersänger Hans Hopf wird Ehrenmitglied.
(Die Laudatio hält der Bundesvorsitzende des RWV
Prof. Helmut Goldmann)
Dr. Wolfram Maiweg stirbt am 6. 10. 1981.
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 2400,--
- 1982 Stipendiaten: Elke Hermanns, Joachim Maaß, Sonia Lemaitre, Klaus-
Peter Pfeifer, Andreas Schmidt (alle Gesangsschüler von Frau Prof.
Ingeborg Reichelt)
Vortrag Prof. Peter Wapnewki "Der Ring des Nibelungen - Richard
Wagners großes und kleines Welttheater", Kammersängerin Astrid
Varnay im Gespräch mit Hans Slevogt in Zusammenarbeit mit der
Musikbücherei der Stadt Düsseldorf.
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 2230,--
- 1983 Stipendiaten: Marcellus Mauch (stud. mus.Gesang), Markus Engel
(stud. med.) Annette Machon (stud. mus. Cembalo), Frank Goffin
(stud. mus.Musikwissenschaft, Phonetik), Dirk Ströter (Schüler, Musik ,
Theologie), Regine Röttger (Sängerin).
Vortrag Martin Gregor-Dellin "Erlösung dem Erlöser" (Parsifal),
Wagner-Ausstellung in der Universitätsbibliothek erstellt durch Eva-
Maria Limberg, Astrid Varnay-Ausstellung in Verbindung mit dem
Theatermuseum, der Deutschen Oper am Rhein und der Düsseldorfer
Volksbühne, Matinée im Theatermuseum "Die Varnay als Kollorateuse"
Lotte Zahn mit einer Aufnahme des "Macbeth" vom Maggio Musicale
Fiorentino vom 6. 5. 51.
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 2500,--
- 1984 Stipendiaten: Dirk Altenaer (stud. Italienisch, Germanistik), Frank
Labussek (stud. Französisch, Theaterwissenschaft), Ute Janssen
(stud. art. Germanistik), Richard Pleuger (stud. Film und Video),
Christian Schotenröhr, Gudrun Hermanns (beide stud. mus. Gesang)
Vortrag Dr. Manfred Eger "Kitsch und Kurioses im Wagnermuseum
Bayreuth", Vortrag Josef Lienhart "Wieland Wagner und seine Sänger",
Vortrag Dr. Karl Richter "Richard Wagner als Schriftsteller (I)".
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 2600,--
- 1985 Stipendiaten: Rosa-Maria Heßling, Jean-Francois Guiton (beide stud.
ars.), Raimund Fürst (Gesangslehrer), Friedrich Molsberger (stud. mus.

- Gesang), Claudia Scheffer (stud. mus. Gesang)
 Vortrag Dr. Manfred Eger "Haus Wahnfried", Dr. Karl Richter "Richard Wagner als Schriftsteller (II)", Reinhart Baumgart "Wahnfried, Bilder einer Ehe", Otti Lohss "Richard Wagner-Mathilde Wesendonk - Ein Briefwechsel". In Zusammenarbeit mit dem Kanadischen Generalkonsulat "Konzert am Thanksgiving Day" mit Jeannette Zarou, Suzanne Gari, Roelof Oostwoud, Eugene Holmes (Gesang) und Denise Gaudry (Klavier) "Lieder kanadischer Komponisten und Ausschnitte aus Opern der Welt."
 Kapellmeister Arnold Quennet wird Ehrenmitglied (Laudatio Alfons Neukirchen)
 Abgabe an die Stipendienstiftung DM 2180,--
- 1986 Stipendiaten: Christoph Erpenbeck (stud. mus. Gesang), Volker Kiefer (stud. mus. Gesang), Beatrix Jütten (stud. mus. Gesang), Hartmut op der Beck (Sänger, Schauspieler), Mareike Schäfer (stud. mus. Klavier), Karin Wanjelic (stud. mus. Gesang), Iris Sobottke (Musikwissenschaft), Ute Binz (stud. mus. Viola), Marisa Blanes (stud. mus. Klavier).
 Vortrag Prof. Dr. Helmut Goldmann "Franz Liszt, der Außerordentliche Hofkapellmeister". Im Zusammenarbeit mit der Deutschen Oper am Rhein: Ehrung für Kammersängerin Astrid Varnay für 30-jährige Gast-Zugehörigkeit zum Ensemble (Nach einer Cavalleria-Aufführung, danach Empfang und Essen im Parkhotel).
 Konzert zum Thanksgiving Day mit Stipendiaten der Jahre 1982-1986
 266 Mitglieder
 Abgabe an die Stipendienstiftung DM 3025,--
- 1987 Stipendiaten: Christoph Poppen (Violine), Diemut Poppen (Viola), Astrid Schubert (stud. mus. Gesang), Ulrike Kamps-Paulsen (stud. mus. Gesang), Roger Krempe (Germanistik, Philosophie, Musik - Lehramt).
 Vortrag Dr. Karl Richter "Richard Wagner als Schriftsteller (III)"
 263 Mitglieder
 Abgabe an die Stipendienstiftung DM 3.350,--
- 1988 Stipendiaten: Thomas Beckmann (Cello), Guido Jentgens (Sänger), Kayoko Matsushita (Klavier), Carola von Schmettow (Sängerin), Christopher John Wool (Cembalo/Klavier/Orgel), Thomas Leander (stud. mus. Klavier), Regina Dohmen-Richter (Sängerin).
 Vortrag Dr. Manfred Eger "Eine Königsfreundschaft - Ludwig II und Richard Wagner - Legende und Wirklichkeit". Kammerkonzert
 Christoph Poppen (Violine) und Majella Stockhausen - Werke von

Mozart, Webern, Debussy, Prokofieff, Besuch im neuen Theatermuseum
Führung: Frau Dr. Ila Kügler, Jeannette Zarou (Sopran), Christopher
John Wool (Klavier), Günther Schulz (Sprecher): "Englische Lieder
zur Weihnachtsgeschichte" (Idee Jeannette Zarou).

Frau Lene Hilger, die Ehrenvorsitzende, stirbt am 30.6.

273 Mitglieder

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 3.375,-

1989 Stipendiaten: Matthias Bogner (Posaune), Jörn-Peter Hiekel
(Kontrabass/Violone), Thomas Kalk (Musikbibliothekar),
Andreas Privou (Klavier/Schlagzeug), Jan Leven (stud. art).
Vortrag Dr. Wolfgang Perschmann "Wagners Ring - geistige Basis und
Aktualität", Dr. Günther Baum "Schopenhauer und die Musik,
Festliches Barockkonzert "Ein musikalisches Bankett" mit
Rachel Yakar (Sopran), Mary Nichols (Alt) und dem Jan Wellem
Consort, Leitung Christopher John Wool (Cembalo).

Neuwahl des Vorstandes: Lotte Zahn (1. Vorsitzende)

Prof. Ingeborg Reichelt (2. Vorsitzende) Trude Wilholt
(Schriftführerin), Gerd Dalmanns (Schatzmeister),
Jutta Scholl (Beirat)

Peter Mundt (Kassenprüfer)

Dr. Joachim Seeger wird Ehrenmitglied

Lotte Zahn wird als Beirat in den Bundesvorstand
gewählt.

242 Mitglieder

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 0.—

(Überbestand in Bayreuth; danach werden die
Stipendien jährlich neu berechnet und richten sich
nicht mehr nach der Mitgliederzahl der einzelnen
Ortsverbände)

1990 1990 Stipendiaten: Daniela Minke (Sopran), Heike Frese (Alt), Jürgen
1991 Leschke (Tenor), Bernhard Hüsgen (Bariton), Martin Maßmann

(Baß),

1992 Reinhard Kolberg (Klavier/Komposition).

Vortrag Dr. Karl Richter "Planspiel - Spielplan", in Zusammenarbeit mit
der Loge F. H. Jacobi -Dr. Günther Baum "Berühmte Theaterskandale",
in Zusammenarbeit mit der Robert-Schumann-Gesellschaft Dr. Knapp
"Wagner und Schumann - zwei Standpunkte in der musikalischen
Interpretation".

Neuwahl des Vorstands:

Lotte Zahn, 1. Vorsitzende
Werner Wolff
Trude Wilholt, Schriftführerin
Katharina Nienaber, Schatzmeisterin
Beirat: Jutta Scholl, Dr. Frank Labussek, Eva Bös
242 Mitglieder
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 3240,--

- 1991 Stipendiaten: Inga Fischer (Sopran), Stefanie Diez (Oboe), Ursula Keller (Flöte), Thomas Krautwig (Klarinette), Christoph Thelen (Horn), Ekhart Wycik und Alexander Eberle (beide Klavier/Kapellmeister).
80-Jahrfeier des RWV-Düsseldorf - "Rheingold" in der
Deutschen Oper am Rhein - Empfang mit den Künstlern
im "Parkhotel" - Festakt im Ibach-Saal des Stadtmuseums-
Gemeinsames Mittagessen im "Benrather Hof"
Herr Dr. Joachim Seeger stirbt im August
Verleihung des "Goldenen W" an Lotte Zahn
247 Mitglieder
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 4200,--
- 1992 Stipendiaten: Christian Czychowski (Kulturmanagement - Klarinette),
Matthias Funke (Bariton, Chorleitung), Michael Leverkus (Toningenieur,
Bildtechnik, Klavier, Gesang), Florian Merz (Dirigent), Dirk Wenzel
(Baßbariton), Suzanne Wiehn (Alt)
Ingrid Budde/Dr. Voss, Köln "Auf Wagners Spuren in der Schweiz"
Gusztaf Zsakai "Rossini und die Kunst des Belcanto" in Zusammen-
arbeit mit der Musibibliothek der Stadt Düsseldorf,
Dr. Günther Baum "Künstleranekdoten II - Rossini" in Zusammen-
arbeit mit der Loge F.H. Jacobi, Dr. Ilka Kügler - Führung durch die
Ausstellung "Licht und Raum - Dr. Schneider-Siemssen"
247 Mitglieder
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 3600,--
- 1993 Stipendiaten: Thomas Blumenkamp (Komponist, Pianist), Jochen Jasner
(Bariton, Gitarre), Regine Müller, Dorothee Wohlgemuth (Sopran),
Reise Dresden-Meißen-Weimar, Prof. Heinz Gallée, Salzburg
"Der Einweihungsweg in Mozarts 'Zauberflöte' - Klangsymbole des
Lebens und des Todes", Flandernfahrt Antwerpen-Brügge-Brüssel
244 Mitglieder
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 3840,--

- 1994 Stipendiaten: Susanne Behnes (Sopran), Christian Dahm (Bariton),
Andreas Fischer (Tenor), Carola Keßler (Violine, Musikwissenschaft),
Florian Simson (Tenor)
Prof. Helmut Trommer "Das Naturerlebnis bei Richard Wagner",
Brigitte Moelle: Führung durch die Karlstadt - Ihre berühmten Bewohner
Schumann, Wesendonk usw.", Führung durch das Düsseldorfer Opern-
haus (Bühne, Maske, Fundus, Schneiderei)
Vorstands-Neuwahl:
Lotte Zahn, 1. Vors.
Vera Mattuschka, Geschäftsführerin
Werner Wolff
Trude Wilholt, Schriftführerin
Katharina Nienaber, Schatzmeisterin
Beirat: Jutta Scholl, Dr. Frank Labussek, Brigitte Brünker
Frau Mattuschka tritt im November wieder zurück
244 Mitglieder
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 3840,--
- 1995 Stipendiaten: Sibylle Benner (Sopran), Dirk Eicher (Bariton), Daniela
Fischer (Sopran), Michael Gessat (Baß), Stefan Jürging (Musikwissen-
schaft), Thomas Laske (Baßbariton)
Prof. Heinz Gallée, Linz/Salzburg "Meditationen über Richard Wagner"
Belcanto-Konzert mit Suzanne Gari/Sopran, Hiroko Kashiwagi/
Mezzosopran und Stan Unruh, Klavier, Gemeins. Fahrt nach Leipzig
und Dresden.
244 Mitglieder
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 3900,--
- 1996 Stipendiaten: Andreas Fasel (Musikwissenschaft), Cornelia
Isenbürger (Sopran), Tobias Koch (Pianist), Markus
Lüpges (Posaune), Karoline Pusinelli (Flöte).
Dr. Frank Labussek im Gespräch mit Frau Kammersängerin Martha
Mödl, Dr. Manfred Eger, Bayreuth "War Wagner ein Plagiator?",
Besuch im "Eko-Haus für Japanische Kultur"
244 Mitglieder
Abgabe an die Stipendienstiftung DM 7.360,--
- 1997 Stipendiaten: Christian von Gehren (Dirigent, Pianist), Tim Kieselhofer,
(Klarinette), Dorothea Koch (Violoncello), Iris Kupke (Koloratursopran),
Friederike Preiß (Flöte, Piccoloflöte, Musikwissenschaft), Dagmar Thelen,

(Klavier)

Video-Film "Richard Wagner" mit Richard Burton, Vortrag Theo Kretzschmar, Nürnberg "Siegfried Wagner, sein Leben und Wirken, seine Opern", Theater Hagen "An allem ist Hütchen schuld", Astrid Varnay im Gespräch mit Prof. Walter Scheele aus Anlaß der Herausgabe ihrer Memoiren "Hab mirs gelobt -55 Jahre in 5 Akten"

244 Mitglieder

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 5.373,50

- 1998 Stipendiaten: Björn Bobach (stud. mus. Gesang), Susanne Peters (stud. mus. Klavier, Gesang), Eva Schieffer (stud. mus. Blockflöte), Nathalie Streichardt (stud. mus. Violine), Lars Wallerang (Musikwissenschaft), Burkart Zeller (Cello).

Dr. Manfred Eger, Bayreuth "Richard Wagner und Friedrich Nietzsche - Nietzsches Bayreuther Passion", Jürgen Gauert, Bonn "Engelbert Humperdinck und die Familie Wagner", Prof. Vita Lindenberg, Riga "Richard Wagner und seine Zeit in Riga"

Neuwahl des Vorstands:

Lotte Zahn, 1. Vors.

Werner Wolff, 2. Vors.

alle übrigen Mitglieder des Vorstands werden bestätigt.

Kapellmeister Anold Quennet, unser Ehrenmitglied, stirbt im Oktober

229 Mitglieder

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 4200,--

- 1999 Stipendiaten: Stefanie Clausen (Sopran), Martin Curschmann (Komposition, Klavier), Anne Friedrich (Alt), Thomas Hinz (Klavierbegleitung, Korrepetition), Dorothee Oberlinger (Blockflöte), Bettina Thomée (Flöte)

Dr. Winrich Meiszies führt durch die Ausstellung "Königliches Theater / Bühnenarbeiten von Königin Margarete II von Dänemark", Astrid Varnay im Gespräch mit Regine Müller, Dr. Martha Schad, Augsburg "Cosima Wagner und Ludwig II von Bayern - ein Briefwechsel", Jens Pesel - Intendant der Städt. Bühnen Krefeld-Mönchengladbach und GMD Anthony Bramall "Der fliegende Holländer",

Reise in Verbindung mit dem Freundeskreis des Theatermuseums "Fulda-Rhön-Meinigen",

Kammersänger Andreas Schmidt wird Ehrenmitglied

245 Mitglieder

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 5200,--

2000 Stipendiaten: Volker Frech (Musikwissenschaft, Geschichte, Theaterwissenschaft), Anja Maria Kaftan (Koloratursopran), Vera Schoenberg (Sopran), Stephan Schulmeister (Kirchenmusik, Musikwissenschaft), Tobias Truniger (Klavier, Korrepetitor, Begleiter), Sigrid Uhle-Wettler (Klavier)

Führung durch die Gründgens-Ausstellung; Dr. Bernd Laroche: "Senta-Ballade und Holländer-Bildnis"; "Wagnisse mit Wagner" Stefan Mikisch spielt in Solingen; Führung Jürgen Gauert durch die Ausstellung "Bayreuth am Niederrhein"; **Festliches Stipendiatenkoncert anlässlich der 50. Wiederkehr der Neugründung des Düsseldorfer Ortsverbandes (25. 10. 50)**

Generalmusikdirektor Hans Wallat wird Ehrenmitglied
Frau Kammersängerin Astrid Varnay übergibt ihre
Kritikensammlung, die ihr künstlerisches Leben ab
dem 6. 12. 1941 begleitet, an das Theatrumuseum in
Düsseldorf

Trude Wilholt stirbt am 7. Oktober

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 4700,--

2001 Stipendiaten: Karina Buschinger, Violine (abgesagt wegen Teilnahme am ARD-Wettbewerb); Roland Dopfer (Kirchenmusik, Orgel), Katrin Heinz (Sopran), Emilie Pictet (Sopran), Friederike Rentzsch (Tontechnik, Sopran), Raphael Dominique Thöne (Komposition, Klavier)
Vortrag Prof. Dr. Heinz Scholz "Das Singen in fremden Sprachen",
Vortrag Gustav Zsákai "Oper extrem- Der längste und der höchste Ton Superlative in der Oper", Welte-Mignon-Konzert mit Joe und Marcus Buschmann in Zusammenarbeit mit dem Steinway-Haus/Marc Heinersdorff, **Festliches Stipendiatenkoncert aus Anlass des 90. Gründungsjubiläums. Alle Mitglieder, die länger als 25 Jahre dem Verband angehören, werden mit einer Urkunde geehrt.**

Brigitte Brünker wird neue Schriftführerin

246 Mitglieder

Abgabe an die Stipendienstiftung DM 4.700,--

In dieser KLEINEN CHRONIK sind nur die besonderen Veranstaltungen erwähnt. Maibowle, Stipendiatenkonzerte, das jährliche Vorweihnachtliche Beisammensein und die Stammtische (jeweils am mittelsten Mittwoch im Monat) sind nicht besonders aufgeführt.

Wenn man die Anzahl und die Unterschiedlichkeit der Veranstaltungen betrachtet, kann man sehen, daß der Richard Wagner-Verband in Düsseldorf den Forderungen der Satzung gerecht wird, den künstlerischen Nachwuchs zu fördern und das kulturelle Leben der Stadt zu bereichern.

Zusammengestellt aus Unterlagen des Düsseldorfer Stadtarchivs, dem Richard Wagner Archiv in Bayreuth, dem Nachlass von Frau Anita Förkels und eigenen Aufzeichnungen von Lotte Zahn Düsseldorf im Oktober 2001.

Richard Wagner-Verband e. V. – Ortsverband Düsseldorf –
Lütticher Str. 8 – 40547 Düsseldorf
Tel. 0211/55 49 18 – Fax 0211/550 86 14
e-mail: Zahnlotte@aol.com

In dieser KLEINEN CHRONIK sind nur die besonderen Veranstaltungen erwähnt. Maibowle, Stipendiatenkonzerte, das jährliche Vorweihnachtliche Beisammensein und die Stammtische (jeweils am mittelsten Mittwoch im Monat) sind nicht besonders aufgeführt.

Wenn man die Anzahl und die Verschiedenheit der Veranstaltungen betrachtet, kann man sehen, daß der Düsseldorfer Ortsverband den Forderungen der Satzung gerecht wird, den künstlerischen Nachwuchs zu fördern und das kulturelle Leben der Stadt zu bereichern.

Zusammengestellt von Lotte Zahn aus Unterlagen des Düsseldorfer Stadtarchivs, dem Richard-Wagner- Archiv in Bayreuth, dem Nachlass von Frau Anita Förkels und eigenen Aufzeichnungen. Düsseldorf im Oktober 2001.

